

EU fördert Beerenobstforschung



Das EU-Projekt „Nachhaltige Verbesserung der europäischen Beerenobstproduktion und Steigerung von Qualität und gesundheitlichem Wertes der Beerenfrüchte bei veränderten Umweltbedingungen“, kurz „EUBerry“, ist gestartet

Die EU finanziert über das 7. Rahmenprogramm (FP7) diverse Forschungsaktivitäten innerhalb der Europäischen Union. 10 EU-Staaten bewarben sich im Jahr 2010 gemeinsam erfolgreich mit dem Projekt „Nachhaltige Verbesserung der europäischen Beerenobstproduktion und Steigerung von Qualität und gesundheitlichem Wertes der Beerenfrüchte bei veränderten Umweltbedingungen – Erdbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren, Kulturheidelbeeren und Himbeeren“ bei der Ausschreibungsrunde FP7-KBBE-2010-4. Das Projekt mit dem Kurztitel „EUBerry“ startete am 1. Mai 2011 unter der Fördernummer (Grant Agreement) 265942.

ERDBEEREN, HIMBEEREN UND HEIDELBEEREN IM FOKUS

Hauptziel des EUBerry-Projektes ist die Bereitstellung von Kenntnissen und Verfah-

ren, um Beerenobst mit hoher, vom Verbraucher gewünschter Fruchtqualität und mit hohem gesundheitlichem Wert erzeugen zu können. Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Entwicklung von Anbauverfahren um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Beerenobstproduktion sowie die Verfügbarkeit von Beerenobst für die Verbraucher zu steigern.

Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich dabei modellhaft auf Erdbeeren, Himbeeren und Kulturheidelbeeren. Für Johannisbeeren und Brombeeren werden Fragen zur Verbesserung der Fruchtqualität und zur Reduzierung der Produktionskosten bearbeitet.

PROJEKTSCHWERPUNKTE

Im Projekt sollen modernste Verfahren und Techniken in den folgenden 5 Schwerpunkten angewendet werden:

- Identifizierung geeigneter genetischer Ressourcen bei den wichtigsten Beeren-

obstarten für eine nachhaltige Produktion innerhalb der EU, unter Berücksichtigung von Fruchtqualität und Anpassung an die jeweiligen Umweltbedingungen. Der verstärkte Einsatz moderner Züchtungsstrategien soll helfen, dass neue Sorten baldmöglichst zur Verfügung stehen.

- Ausdehnung moderner Anbauverfahren um die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigem Beerenobst für die Verbraucher zu verbessern. Die Forschung wird sich dabei auf Anbautechniken zur Verlängerung des Angebotszeitpunktes, der Anpassung an unterschiedliche Anbaubedingungen, Anbauverfahren und dem Klimawandel sowie auf umweltfreundliche Produktionsverfahren in den verschiedenen europäischen Anbauregionen konzentrieren.
- Entwicklung und Anwendung geeigneter Methoden zur Kontrolle und Erhaltung des gesundheitlichen Wertes des Beerenobstes und der Verbesserung ihres Nachernte-Verhaltens mit dem Ziel, den Verbrauchern qualitativ hochwertige Früchte anbieten zu können.



- der Durchführung ökonomischer Studien, um die Wirtschaftlichkeit der im Projekt entwickelten neuen Anbauverfahren zu prüfen

Abb. 1: Geographische Verteilung der Projektpartner über die drei Hauptklimazonen Europas

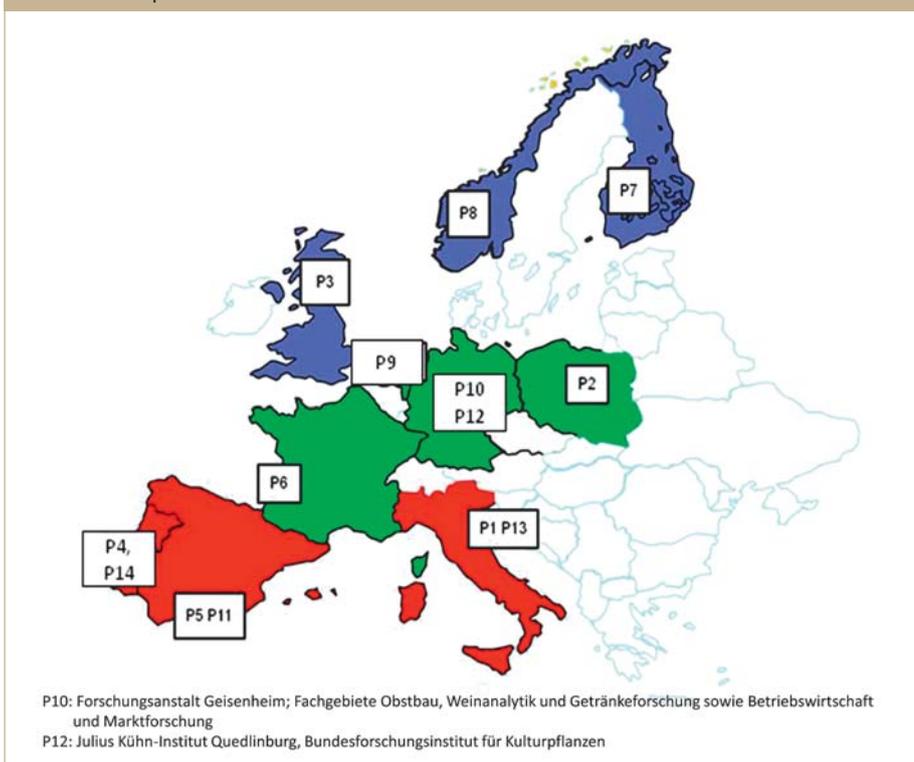
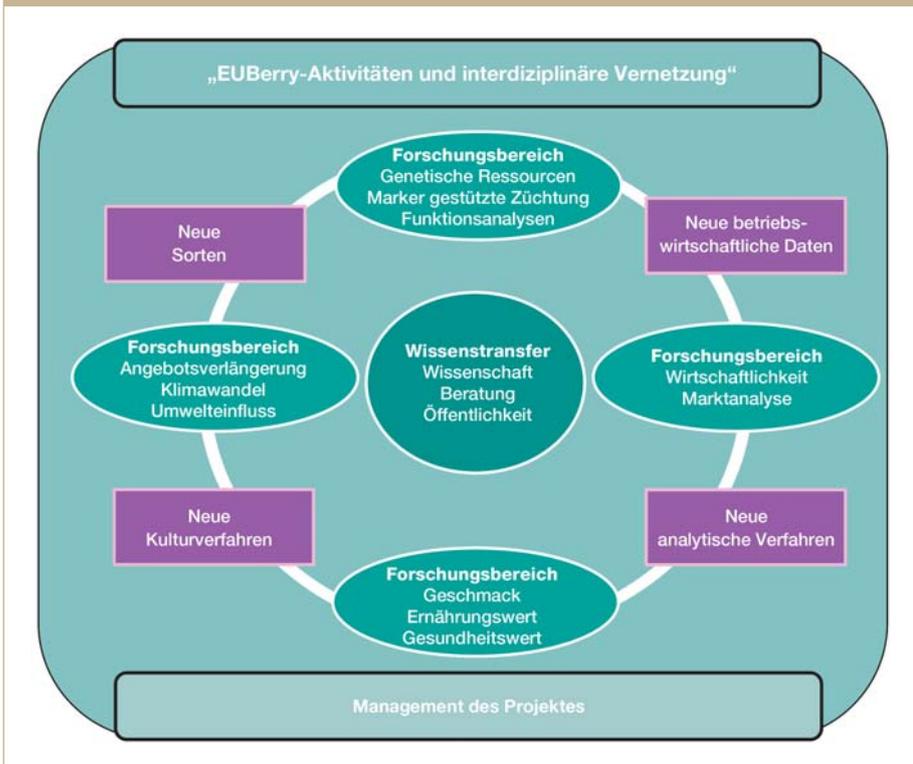


Abb. 2: Aktivitäten innerhalb des EUBerry-Projektes



DEUTSCHLAND: AROMA-FORSCHUNG, UMWELTEINFLUSS UND MARKTGESCHEHEN

Deutschland ist im EUBerry-Projekt durch die Forschungsanstalt Geisenheim und das Julius-Kühn-Institut (JKI) in Quedlinburg vertreten. Während das JKI sich der Aroma- und Metabolomforschung bei Himbeeren widmet, wird an der Forschungsanstalt Geisenheim der Einfluss unterschiedlicher Umweltbedingungen wie Temperatur und Einstrahlung auf Ertragsbildung, Kohlenhydrathaushalt und gesundheitlich relevante sekundäre Inhaltsstoffe der Himbeere in Kooperation der Fachgebiete Obstbau und Weinanalytik und Getränkforschung untersucht. Vom Fachgebiet Betriebswirtschaft und Marktforschung wird eine Analyse des Beerenobstmarktes erstellt und die Anforderungen an das Lieferkettenmanagement für Beerenobst erarbeitet.

Das Finanzvolumen des EUBerry-Projektes beträgt insgesamt rund 4 Millionen, davon werden 3 Millionen durch die EU finanziert, hiervon entfallen auf die deutschen Forschungsaktivitäten rund 240.000,- Euro. ●

- Verbreitung und Kommunikation der Projektergebnisse bei den unterschiedlichsten Zielgruppen: Wissenschaftler, Berater, Anbauer, Vermarktungsorganisationen, Verbraucher, Lebensmittelindustrie, Gesundheits- und anderen staatlichen Behörden.

PROJEKTPARTNER

Beteiligt sind 12 Forschungseinrichtungen in Nord-, Mittel- und Südeuropa, deren Ressourcen und langjährige Kompe-

tenz in den aufgeführten Schwerpunkten im Bereich Beerenobst sich gegenseitig ergänzen. Des Weiteren sind zwei mittelständische Unternehmen mit großem Einfluss auf den Beerenobstanbau und die Vermarktung innerhalb der EU beteiligt.

Die Projektpartner werden in den aufgeführten Schwerpunkten von der Grundlagenforschung bis zur anwendungsorientierten Forschung interdisziplinär zusammenarbeiten.

✉ **Erika Krüger, Helmut Dietrich und Eike Kaim,**

Forschungsanstalt Geisenheim,
Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim,
Tel.: 06722 502563,
E-Mail: krueger@fa-gm.de

Detlef Ulrich, JKI-Institut für
Pflanzenanalytik, Erwin-Baur-Str. 27,
06484 Quedlinburg,
Tel.: 03946 47232,
E-Mail: D.Ulrich@jki.bund.de

TERMIN · TERMIN

Tag des deutschen Apfels am 11. 1. 2012

Am Mittwoch, dem 11. 1. 2012, ist Tag des deutschen Apfels – und alles dreht sich um das Lieblingsobst der Deutschen. Machen Sie mit!

Termin: 11. Januar 2012

Veranstalter: Äpfel aus Deutschland – Und Sie auch?

Veranstaltungsorte: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hannover und München – und in Ihrem Hofladen?

Bereits zum dritten Mal werden die knackigen Früchte aus heimischem Anbau mit einem eigenen Aktionstag gefeiert. Der Tag des deutschen Apfels soll auf das breite regionale Angebot sowie die Sortenvielfalt aufmerksam machen. Süß oder sauer, würzig oder aromatisch, knackig oder angenehm mürbe – da ist garantiert für jeden das passende dabei! Letztendlich verzehrt jeder Bundesbürger jährlich 18 Kilogramm.

Anlässlich dieses „Feiertags“ werden unter anderem in fünf Großstädten etwa 40.000 Gratis-Äpfel verteilt. In diesem Jahr können Passanten in Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hannover und München in den Genuss kommen, einen knackig-frischen Apfel überreicht zu bekommen. Außerdem wird es zahlreiche Kooperationen mit regionalen Medien wie Tageszeitungen und Radio- bzw. TV-Sendungen geben.

Verbraucher, die leider nicht vor Ort sein können, können beim Gewinnspiel auf www.genau-dein-obst.de mitmachen. Dort gibt es nicht nur einen Apfel, sondern neben einer Wellnessreise auch eine Vielfalt der runden Vitaminpakete zu gewinnen.

Alle Direktvermarkter, die diesen Tag für besondere Aktionen aufgreifen wollen, sind dazu herzlich eingeladen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Kristin Unruh, Agence à la carte, Hamburg, Tel.: 040 67304095, E-Mail: unruh@agence-alacarte.de